

Protokoll der Versammlung der Landes-, Verbands- und Oberligavereine Gerätturnen männl. des WTB am 04.06.2014 in Oberwerries

Der Beauftragte für Ligawesen (BFL) Ralf Bredebusch begrüßt die anwesenden Vertreter der Ligavereine. Es sind 15 stimmberechtigte Vertreter anwesend (vergl. Anwesenheitsliste).

Bericht Ligabeauftragter

Ralf berichtet kurz über die Wettkampffahre 2013 und 2014 und verweist auf die ausführlichen Berichte im Westfalenturner und der Liga-Internetseite nach Ablauf jeder Saison.

Bericht Kampfrichterbeauftragter

Markus Simon berichtet über die Kampfrichtersituation und speziell die Verbands- und Landesligasaison, die erneut teilw. nur mit einem neutralen Kampfrichter pro Wettkampf durchgeführt wurde. In den 49 Wettkämpfen der Landes,- und Verbandsliga haben zwei Kampfrichter unentschuldigt gefehlt.

Die Kampfrichter der Oberligasaison werden gebeten sich kurzfristig anzumelden, damit es nicht zu Überschneidungen mit der Bundesliga kommt.

Bericht Vertreter Landesfachausschuss

Die Vertreter des Landesfachausschusses lassen sich entschuldigen. Ein Bericht liegt nicht vor.

Wahl der zwei Beisitzer des Ligaausschusses

Christian Gockel und Uwe Hütz werden einstimmig als Beisitzer des Ligaausschusses gewählt. Uwe Hütz wird einstimmig als Stellvertretender BFL gewählt.

Beschlussfassung über eingegangene Anträge

Der Antrag eine Bodenfläche auch in der Verbandsliga verpflichtend zu machen wird diskutiert und dann zurückgezogen. Eine Abstimmung findet nicht statt.

Die Vereine werden aber aufgefordert immer für die bestmöglichen Wettkampfbedingungen zu sorgen. Insbesondere in Bezug auf die Qualität einer Bodenbahn und der Landematten an anderen Geräten.

Es wird beschlossen, die neue KM 2 des DTB auch für die WTB-Ligen zu übernehmen, mit folgenden Ausnahmen:

- Abgangsregel Landes-, Verbandsliga wie KM 3
- Sprung-Bonus wird wie bisher beibehalten
- in Landes-, und Verbandsliga sind wie bisher zwei Sprünge erlaubt, dies wird auch für die Oberliga beschlossen: 9 ja; 4 nein; 2 enth.

Verschiedenes

Folgende Punkte wurden diskutiert:

Simon Hetkamp, SUS Stadtlohn darf 2014 Bundesliga und 2015 Verbandsliga turnen. Bei Start in nur einer Mannschaft in einem Kalenderjahr liegt kein Verstoß gegen das Ligastatut vor. Die Regeln werden dahingehend präzisiert.

Es wird an die Vereine appelliert, durch den Einsatz von Ausländern keine Wettbewerbsverzerrungen herbeizuführen. Insbes. wenn diese nur bei bestimmten Wettkämpfen turnen.

Startgemeinschaften müssen sich für das Startrecht der Turner auf einen Verein einigen. Der Name der Mannschaft kann weiterhin frei gewählt werden.

Sollte es Neubewerber für die Landesliga 2015 geben, wird ein Aufstiegswettkampf zusammen mit dem Absteiger der Saison 2014 stattfinden.

Der Wunsch des RTB, dass der Meister der Rheinlandliga außer Konkurrenz in der Oberliga starten darf, wird abgewiesen.

Die Vereine werden auf den Bundespokal der Vereinsmannschaften am 25/26 Okt. hingewiesen.

Protokollführer

Markus Simon